Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 02. Oktober 2019 um 11:21 Uhr

Wohnhaus evakuiert

Mit Handgranate gedroht, aber volle Bierflaschen geworfen - Polizeieinsatz

Mittwoch 2. Oktober 2019 - **Hildesheim (wbn). Dramatischer Polizeieinsatz in einer Wohnung in Hildesheim: Ein 42-Jähriger hatte sich nach dem Streit mit seiner 36 Jahre alten Partnerin eingeschlossen und damit gedroht eine Handgranate zu zünden.**

In der Wohnung befand sich zu diesem Zeitpunkt noch der neun Jahre alte Sohn der Lebensgefährtin.

Fortsetzung von Seite 1 Der 42-Jährige beschimpfte immer wieder die angerückten Polizisten in aggressiver Weise, kam dann aber der Aufforderung nach das Kind freizulassen. Als das Mobile Einsatzkommando (MEK) der Polizei eintraf, setzte der Mann die Schimpfkanonade fort und bewarf die Beamten auch mit vollen Bierflaschen. Kurz darauf konnte er bei solch einer Aktion überwältigt werden. Nachfol gend der Polizeibericht aus Hildesheim: „Am Abend des 01.10.2019 löste ein 42-jähriger Mann in der Steuerwalder Straße in Hildesheim einen Polizeieinsatz aus, indem er sich nach vorangegangen Streitigkeiten mit seiner 36-jährigen Lebensgefährtin in seiner Wohnung einschloss und damit drohte, eine Handgranate zünden zu wollen. Der Mann wurde letztendlich durch Spezialkräfte eines Mobilen Einsatzkommandos der Polizei überwältigt.

Den bisherigen Ermittlungen zufolge wurde kurz nach 19:00 Uhr eine Streifenbesatzung der Hildesheimer Polizei in die Steuerwalder Straße entsandt, nachdem die 36-jährige Frau aufgrund von Streitigkeiten mit ihrem Lebensgefährten die gemeinsame Wohnung verlassen hatte. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der neunjährige Sohn der Frau noch in der betreffenden Wohnung. Der 42-jährige wurde den Beamten als aufgebracht und aggressiv beschrieben.

Nach Hinzuziehung weiterer Kräfte suchten die Beamten das Mehrfamilienhaus auf. Bei einer Kontaktaufnahme mit dem 42-jährigen im Hausflur bestätigten sich die Angaben der Frau. Der Mann schrie die Beamten aggressiv an, forderte ihr Abrücken und gab an, im Besitz einer Handgranate zu sein. Anschließend schloss er sich in seiner Wohnung ein.

In der Folge wurden die anderen Bewohner des Hauses evakuiert und es wurden Spezialkräfte angefordert. Ferner wurde die Steuerwalder Straße zwischen der Fichtestraße und der Richthofenstraße gesperrt. Die Beamten verblieben im Hausflur und sicherten die Wohnung. Der 42-jährige öffnete seine Wohnungstür mehrfach, beschimpfte die Einsatzkräfte und zog sich immer wieder zurück. Er kam jedoch der Aufforderungen nach, den Jungen aus der Wohnung zu lassen.

Zwischenzeitlich trafen Beamte des Mobilen Einsatzkommandos (MEK) vor Ort ein. Der 42-jährige öffnete weiterhin immer wieder seine Wohnungstür. Dabei drohte er mehrfach an, die erwähnte Handgranate zünden zu wollen. Weiterhin warf eine volle Bierflasche in Richtung der im Flur befindlichen Beamten. Den Kräften des MEK gelang es kurz darauf den Mann zu überwältigen, als dieser vor seine Wohnung trat.

Der 42-jährige leistete dabei heftigen Widerstand. Er wurde zur Wache in die Schützenwiese gebracht und befindet sich momentan in polizeilichem Gewahrsam.

Eine Handgranate wurde in seiner Wohnung nicht gefunden.“